Mirten Zweige, vollenen Zweige, und Zweige von dichten Bäumen, daß man Laubhütten machte, wie es geschrieben stehet.

Und daß Volk ging hinaus und holeten, und machten ihnen Laubhütten, ein jeglicher auf seinem Dach und in seinen Höfen, und in den Höfen am Hause Gottes, und auf den breiten Gassen am Wasser Thor, und auf den breiten Gassen am Thor Ephraim, und die ganze Gemeine Derer, die aus dem Gefängnis wieder kommen, machten Laubhütten und wohneten darinnen, denn die Kinder Israel hatten Jesu Nun Tage bis auf diesen Tag nicht also gethan, und war eine sehr große Freude unter ihnen. Und er las im Gesetzbuch Gottes alle Tage, vom ersten Tage an, bis auf den letzten, und feierten das Fest sieben Tage, und am achten Tage die Versammlung, wie sich gebühret.

IX.

Zu vier und zwanzigsten Tage dieses Monden, kamen die Kinder Israel zusammen, mit fasten und Säcken und Erde auf ihnen, und sonderten den Samen Israel von allen fremden Kindern, und traten hin und bekannten ihre Sünde, und ihrer Väter Missethat, und stunden auf an ihrem Ort, und man las im Gesetzbuch des Herrn ihres Gottes, vier Mahl des Tages, und sie bekannten und beteten an, dem Herrn ihrem Gott vier Mahl des Tages.

Und die Leviten stunden auf in die Höfe, nemlich, Jesua, Bani, Kadmiel, Sebanja, Bani, Serebja, Bani und Chenani, und schrien laut zu dem Herrn ihrem Gott. Und die Leviten, Jesua, Kadmiel, Bani, Hasabnia, Serebja, Hodia, Sebanja, Pethachja sprachen, stehet auf und lobet den Herrn ihren Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und man lobe den vollen Namen Herrn, der erhöhet ist mit allem Segen und Lobe. Du bist allein. Du hast gemacht den Himmel und den Himmel Himmel, mit alle ihrem Heer, die auf und drauf ist, die Meere und alles was darinnen ist. Du machst alles lebendig, und das himmlische Heer betet dich an.

Du bist der Herr Gott, der du Abram erwählet hast, und in Ur der Chaldäer ausgeführet, und Abraham genannet, und sein Herz treu vor dir funden, und einen Bund mit ihm gemacht, seinem Samen zu geben das Land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Pheresiter, Jebusiter und Girgasiter, und hast dein Wort gehalten, denn du bist gerecht.

Und du hast angesehen das Elend unsrer Väter in Aegypten, und ihr Geschrei am Schilf Meere erhöret, und Zeichen und Wunder gethan an Pharao und allen seinen Knechten, und an allem Volke seines Landes, denn du wußtest, daß sie stolz wurden gegen sie, und hast dir einen Namen gemacht, wie es heute gehet. Und hast das Meer vor ihnen zerrissen, daß sie mitten im Meer trocken durch gingen, und ihre Verfolger in die Tiefe verworfen, wie Steine in mächtigen Wassern. Und in der Wolken Säule bist du vor ihnen her gegangen des Tages, und in einer feurigen Säulen, ihnen zu leuchten auf dem Wege, den sie zogen.

Und bist herab gestiegen auf den Berg Sinai, und hast mit ihnen vom Himmel geredet, und gegeben ihnen richtige Rechte, und ein recht gesetz und gute Gebote und Lehren, und deinen heiligen Sabath ihnen kund gethan, und Gebot, Lehren und gesetz ihnen gegeben durch deinen Knecht Mose. Und ihnen Brod vom Himmel gegeben da sie hungerten, und wasser aus dem harten Felsen lassen gehen, da sie dürsteten, und ihnen gesagt, sie sollten hinein gehen, und das Land einnehmen, darüber du deine Hand gehoben ihnen zu geben.

Aber unsre Väter waren stolz und halsstarrig, daß sie deinen Geboten nicht gehorchten, und weigerten sich zu hören, und gedachten auch nicht an deine Wunder, die du an ihnen thatest, sondern sie waren halsstarrig und machten ein Haupt auf, daß sie sich wieder zu ihrer Dienstbarkeit in ihrem Ungehorsam, aber du bist ein Gott, vergebend und gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Barmherzigkeit, und verließest sie nicht, und ob sie viel ein gegossen Kalb machten, und sprachen, dies ist dein Gott, der dich aus Aegypten geführet hatte, und thaten große Lästerung, noch verließest sie nicht in der Wüsten, weil deiner großen

Barm: